

GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS

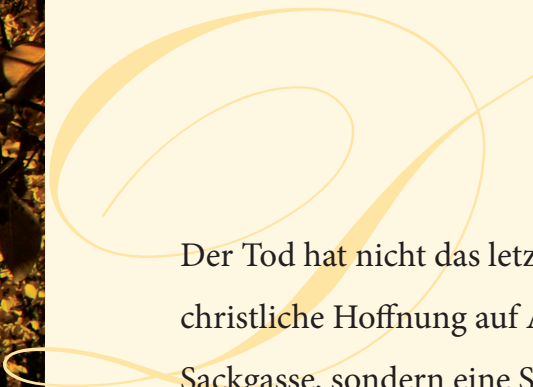




Margot Käßmann

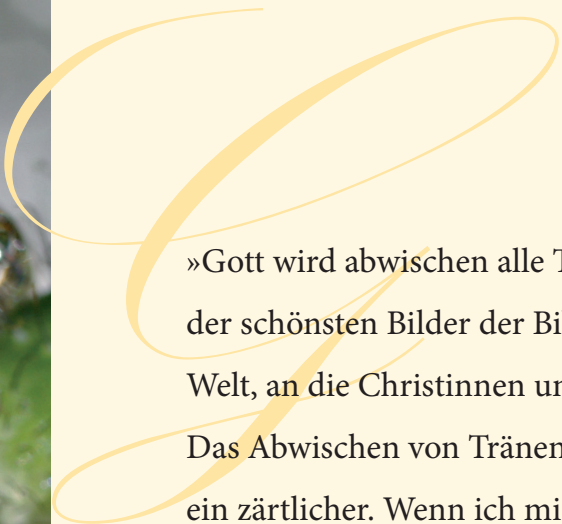
Getragen in
unserer *Trauer*

Gütersloher Verlagshaus



Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das sagt die christliche Hoffnung auf Auferstehung. Er ist keine Sackgasse, sondern eine Station auf meinem Weg hin zu Gott. Oder wie Heinz Zahrnt einmal so eindrücklich formuliert hat: »Der Tod ist kein hoffnungsloser Fall.« Wie immer Gottes Zukunft aussehen mag: Wir dürfen uns ihr anvertrauen. Das kann schwer sein, wenn wir Abschiedsschmerz ertragen müssen. Und doch ist es keine Vertröstung auf ein Jenseits, sondern Trost im Diesseits.






»Gott wird abwischen alle Tränen« – das ist eines der schönsten Bilder der Bibel für die zukünftige Welt, an die Christinnen und Christen glauben.

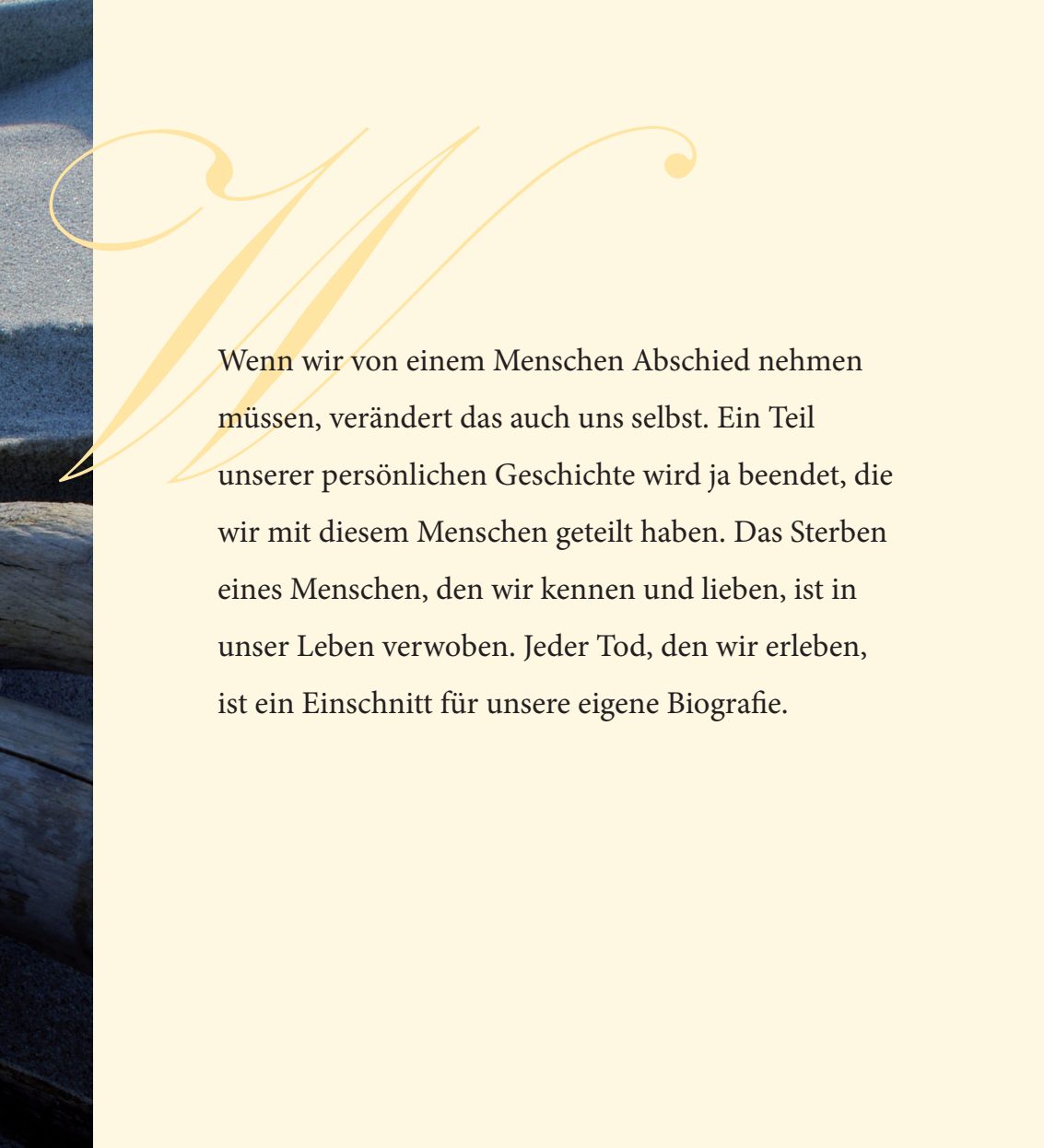
Das Abwischen von Tränen ist ein zarter Vorgang, ein zärtlicher. Wenn ich mich einem Menschen so zuwende, ist Liebe im Spiel, Mitgefühl, Mitleiden. Sich Gott so vorzustellen ist bewegend. Gott will unsere Tränen trocknen.





Sterben ist ein ebenso individueller Prozess wie Geborenwerden und Gebären. Niemand stirbt wie der andere. Vielleicht haben wir deshalb so viel Angst vor dem Tod: Wir wissen nicht, wie es sein wird. Am Ende aber voller Gottvertrauen sagen zu können wie Jesus am Kreuz: »Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände« (Lukas 23,46), das ist wohl das, was wir Gnade nennen können. Aber auch wenn unsere Liebsten so nicht sterben konnten, wenn sie gehadert und gekämpft haben, wir den Abschied als Ringen und Kampf erlebt haben, dürfen wir sie doch der Gnade Gottes anvertrauen.

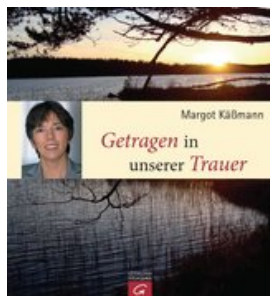




Wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen müssen, verändert das auch uns selbst. Ein Teil unserer persönlichen Geschichte wird ja beendet, die wir mit diesem Menschen geteilt haben. Das Sterben eines Menschen, den wir kennen und lieben, ist in unser Leben verwoben. Jeder Tod, den wir erleben, ist ein Einschnitt für unsere eigene Biografie.



UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Margot Käßmann

Getragen in unserer Trauer

Gebundenes Buch, Pappband, 44 Seiten, 15,0 x 16,5 cm

ISBN: 978-3-579-06844-2

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: März 2012

Trost und Beistand in schweren Zeiten

Margot Käßmann findet in sensibler Weise Worte der Anteilnahme, in denen Trauernde sich getragen und verstanden fühlen. Mit diesem stimmigen Geschenkbuch erhalten sie eine anhaltende Stütze für die schwere Zeit nach einem großen Verlust, die sie in Momenten großer Verzweiflung doch noch Zuversicht wagen lässt.

 [Der Titel im Katalog](#)